

Hausgottesdienst - Krippenfeier für Erwachsene

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Gott, der für uns Leben ist und Leben schenkt, ist in unserer Mitte.

Lied: Lobt Gott, ihr Christen (GL 247)

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn und schenkt uns seinen Sohn.
2. Entäußert sich all' seiner G'walt, wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding.
3. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür, Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Gebet

Herr, unser Gott, du bist die Hoffnung und die Liebe. In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe zu uns Mensch geworden. Wir danken dir dafür. Lass uns aus dieser Hoffnung und Liebe leben. Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder und Herrn. Amen.

Einführung

Der grüne Zweig des Advents ist zum Baum geworden, der kahle Zweig des Barbaratages hat Blüten bekommen. Die Hoffnung auf neues Leben hat sich erfüllt. So hat sich auch die Hoffnung der Menschen erfüllt: Jesus, Gottes Sohn, wird geboren. In seiner Person wird Gottes Liebe und Treue auch in schweren Zeiten erfahrbar. Er ist der Grund unserer Hoffnung. Der Christbaum mit seinen grünen Zweigen ist dafür ein Sinnbild.

Lied: O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 2, 1-7)

Es geschah in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239)

1. Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. Das hab ich auserkoren, sein Eigen

will ich sein. Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab. Eja, eja und alles, was ich hab.

Der Evangelist Lukas berichtet weiter: (Lk 2,8-15)

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

Lied: Kommet, ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau, kommet, das liebliche Kindlein zu schaun. Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Betlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen: Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut Betlehems Hirtenvolk gar große Freud. Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen: Ehre sei Gott!

Fürbitten

Mit Jesus Christus kam das wahre Licht in unsere Welt, denn in ihm hat sich Gottes Liebe an die Menschen verschenkt. So sollen auch wir um einander besorgt sein und füreinander beten.

* Herr Jesus Christus, du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat mehr haben oder heute einsam sind. – Christus, höre uns. - Christus, erhöre uns.

* Bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Lass Frieden werden in unseren Familien und Beziehungen und auf der ganzen Welt. – Christus, höre uns. - Christus, erhöre uns.

* Du bist das Licht, das die Welt erleuchtet. Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind. – Christus, höre uns. Christus, erhöre uns.

* Du bringst die Liebe Gottes in unsere Welt. Sei bei unseren Familienangehörigen und Freunden, mit denen wir in diesen Tagen nicht gemeinsam feiern können. – Christus, höre uns. Christus, erhöre uns.

* In dir ist das Leben in Fülle. Lass unsere Verstorbenen, an die wir besonders denken, leben in deinem Licht. – Christus, höre uns. - Christus, erhöre uns.

Herr Jesus, du hast uns Gott als guten Vater gezeigt und uns gelehrt, ihn auch so anzusprechen. So dürfen wir beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden, + im Namen des Vaters und der Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.

Lied: Stille Nacht (GL 249)

1. Stille Nacht, Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt, Christ in deiner Geburt!